Mittelstufe, II. Halbjahr (Provinzialkunde).

(Kursus zweijährig).

Nr.	Natur- und Sachgebiete	Stoffe			
		geographische	naturwissenschaftliche	wirtschaftliche	geschichtliche
1.	Der hinterpommersche Höhenzug. (Oktober, ½ November.)	Der hinterpommersche Höhenzug nach Lage, Ausdehnung, Oberflächengestalt (Pommersche Schweiz), geologischem Aufbau, Gewässern, Klima, Wirtschaftsleben (Ackerbau, Viehzucht), Bewohnern, topographischen Verhältnissen.	Wanderung der Vögel (Zugvögel). Die absterbende Natur (Laubfall, Schutz der Pflanzen gegen Kälte). Haustiere (Pferd, Kuh, Schwein, Gans) und Zimmerpflanzen.	Versorgung einer Bauernwirtschaft für den Winter (Kartoffeln, Getreide, Obst, Gänse, Holz, Steinkohlen). Hausindustrie u. Heimarbeit. Verkehrsschwierigkeiten im Winter.	Was uns die Gräber erzählen (Hünengräber, Wenden). Grenzkämpfe zwischen Deutschen und Polen (Kampf zwischen Dramburg und Draheim). Der deutsche Ritterorden im Lande (Dramburg, Tempelburg, Draheim). Zugehörigkeit zur Neumark (Dramburg, Schivelbein, Schleifmühle in Kallis), Hans von York (in Groß-Güstkow bei Bütow geboren). Züge aus Bismarcks Leben (Varzin).
2.	Das Flachland von Hinterpommern. (½ November.)	Typische Landschaften: Lauenburg und die Kassuben, das Rügenwalder Amt, Köslin und der Gollen, Moore, Küstenflüsse, volkreiche Städte (Bahn).	Wie wir uns den Winter erträglich machen: Heizung, Beleuchtung (etwas von der Wärmelehre). Die Steine und ihre Bedeutung. Das Gefrieren des Wassers, die Bildung von Schnee und Reif (Wetterkunde). Die Kraft des Dampfes (Versuche).	Spiele nicht mit Feuer. Die Streichholzfabrikation (Zanow). Der Arbeiter (Steinklopfer) u. seine Winternot, soziale Fürsorge. Moorkultur. Der Handel u. Verkehr.	Bogislav X. (Lanzig bei Rügenwalde, Stolp, Zanow, Köslin). Wie es auf einem Landtag zugeht (Landtag zu Treptow). Bugenhagen, der Reformator Pommerns (Treptow). Vom tapfern Schill (Naugard).
3.	Die hinterpommersche Küste. (Dezember.)	Steilküste, Flachküste, der Strand und seine Veränderung. Dünenbildung. Sturmfluten und ihre Gefahren. Der sommerliche Badeverkehr. Häfen und Schiffahrt. Die Seefischerei.	Seetang und Bernstein, Muscheln. Wellenbewegung. Das Schwimmen der Körper. Die wichtigsten Seefische (Hering, Flunder).	Rettung Ertrinkender. Rettungsstationen (Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger). Kosten einer Badereise. Hafenbauten, Baken, Leuchttürme. Zubereitung von Seefischen.	Der siebenjährige Krieg und die treuen Pommern (Kolberg). Die ersten Kartoffeln in Kolberg (Friedrich II.). Nettelbeck und Gneisenau (Kolberg). Etwas vom Kriegsminister von Roon (Geburtsort Pleushagen bei Kolberg).

1) Hierzu: H. v. d. Dollen, „Streifzüge durch Pommern", Verlag des Bugenhagenstifts, Anklam. — Prof. Dr. Haas, Pommersche Sagen. Hermann Eichblatt, Berlin-Friedenau. — O. Sommer, „Die Provinz Pommern" (Heft X der „Landeskunde Preußens" von A. Beuermann). W. Spemann, Berlin und Stuttgart. — Dr. Wehrmann, „Landeskunde der Provinz Pommern". Ferdin. Hirt, Breslau. — F. Uecker, „Pommern in Wort und Bild". Pestalozziverein der Prov. Pommern. Druck von Herrcke & Lebeling, Stettin. — Sielaff u. a., „Im Pommerndorf", Lesebuch für ländliche Fortbildungsschulen und Hausbuch für die Landbevölkerung in Pommern. Landwirtschaftliche Schulbuchhandlung Karl Scholtze (Th. Biller), Inhaber Fritz Grabow.